



KK

Karin Pliems opulente und farbenprächtige Bilder laden zu lustvollem Betrachten ein. Ihre Werke werden mit Christy Astuys Bildern in der Galerie Walker gezeigt.

Bilderschauen voller Euphorie und Lust

Opulente und farbenprächtige Bilder der Künstlerin Karin Pliem und die fantastischen Werke Christy Astuys werden in der Galerie Walker ausgestellt. Ein unbefangenes Kunstbetrachten wird wieder möglich.

Weizelsdorf/Rosental Ihre Malerei berührt den Betrachter auf eine unmittelbare und ursprüngliche Weise. Abseits jeder Entfremdung der Kunst von unseren emotionalen Grundlagen lösen ihre Bilder fast euphorische Lustgefühle aus. Karin Pliems Bilder oszillieren zwischen Stilleben, Landschaften und Naturstudien, jedoch ohne eine Festschreibung auf eine dieser Kategorien. »Die zeitlich ge-

dehnte Explosion«, eine Ausstellung der Galerie Walker, zeigt die opulenten, farbenprächtigen Arbeiten in Kombination mit den Werken der amerikanischen Künstlerin Christy Astuy, deren Bilder als Hinweise auf ein zu platter Oberflächlichlichkeit degeneriertes Weltverständnis unserer Zeit gesehen werden können. Pliems bekannte und fremdartige Pflanzenformen schweben in einem undefi-

nierbaren Bildraum ohne Tiefe und spannen den Bogen zur Alltagsrealität. Grundlagen unseres Lebens werden ins Fantastische gesteigert und sprechen den Betrachter direkt an, wodurch das unbefangene und lustvolle Bilderschauen, das nach 100 Jahren Kunstgeschichte verlernt wurde, wieder möglich wird. Ständig auf der Suche nach kraftvollen Motiven, reist die Künstlerin bis nach Tonga

oder Südthailand, wo das Opulente der Standard ist. »Leben ist für mich: inmitten dieser Vielfalt arbeiten, malen, mich spüren, ich sein«, äußerte sich Pliem über ihr Künstlerdasein 1997 in Ostasien und begreift sich als Teil der Naturvielfalt. Sie identifizierte sich bereits in ihrer Kindheit mit dem Vegetabilen, als sie beim Betrachten einer Königskerze dachte: »Wenn ich die abbreche, dann sterbe ich.« Man sieht, dass Leben, Erleben und Kunstproduktion eins sind und ganz natürlich, ohne mühsame theoretische Konstruktionen ineinanderfließen können.
Eröffnung am 29. April um 11 Uhr in der Galerie Walker, Schloss Ebenau, Weizelsdorf/Rosental; Ausstellungsdauer: 30. April bis 17. Juni, geöffnet freitags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr.

Gorana Gavran

@ kultur@ktz.at